Positionspapier zum Rahmenplan Bornim-Bornstedt
hier: zum B-Plan Nr. 185 „Sportfläche Verlängerte Amtsstraße“ und Parallelverfahren Flächennutzungsplan-Änderung (32/24)

Die Bürgerinitiative *„Lebenswertes Bornim-Bornstedt mit dem Erhalt der Lennéschen Feldflur“* fordert die unverzügliche Beendigung beider o.g. Bauleitplanverfahren.

Die Vorhaben widersprechen den Grundsätzen einer nachhaltigen und klimaresilienten Stadtentwicklung in eklatanter Weise. Sie missachten rechtliche Vorgaben, kommunale, nationale und internationale Verpflichtungen, aktuelle Studienergebnisse und das 2025/2026 wissenschaftlich ermittelte tatsächliche Sportverhalten der mehrheitlichen Potsdamer Bevölkerung. Die Landeshauptstadt Potsdam muss diese Pläne daher aus Verantwortung für die zukünftigen Generationen umgehend aufgeben.

Auswahl der Kritikpunkte:

1. **Eingriff in eine bundesweit einmalige historische Kulturlandschaft:**
   Die geplante Sportanlage in der Lennéschen (Bornimer) Feldflur stellt einen unvertretbaren Substanzeingriff in diesen nach historischen Plänen mühsam rekonstruierten, unverzichtbaren Bestandteil der DNA Potsdams dar.

2. **Gefährdung der UNESCO-Pufferzone:**
   Der Vorhabenbereich liegt innerhalb der weiteren Pufferzone, die völkerrechtlich und denkmalrechtlich dazu bestimmt ist, das visuelle und strukturelle Umfeld des UNESCO-Welterbes „Schlösser und Gärten von Potsdam und Berlin“ zu bewahren.

3. **Massive Flächenversiegelung und Klimafolgen:**
   Die Inanspruchnahme bislang unverbauter Landschaftsflächen für die Sportanlage geht mit einer massiven Versiegelung einher und vernichtet ökologisch wertvolle Räume für den regionalen Klima- und Naturschutz.

4. **Geplante LSG-Unterschutzstellung:**
   Die Unterschutzstellung der Bornimer Feldflur zum Landschaftsschutzgebiet (LSG) war bereits im Rahmen einer zweiten Befugniserteilung fest vorgesehen. Die Überplanung mit einer intensiv genutzten Sportanlage torpediert die Umsetzung dieser formellen Schutzabsicht der Landes- und Stadtplanung grundlegend.

5. **Verstoß gegen Denkmalschutzbestimmungen:**
   Das Bauvorhaben verletzt eklatant den denkmalgeschützten Bereich „Bornimer Feldflur“ und beschädigt das direkte Umfeld und die Sichtachsen des Karl-Foerster-Gartens nachhaltig. Ebenso betroffene Denkmäler wären das Bonkhaus (Am Raubfang 19) und die Foerster Stauden GmbH.

Bürgerinitiative Feldflur
www.bi-feldflur.de
dialog@bi-feldflur.de

Sprecher
Bernd Gersdorf
Haselnussring 4
14469 Potsdam
+49 174 444 26 49

6. **Dauerhafte Belastung der Anwohnerschaft:**
   Das Plangebiet liegt in einer geschützten „Ruhigen Zone Typ 1“. Hier gilt nach dem Potsdamer Lärmaktionsplan das Verschlechterungsverbot. Der Betrieb der Sportanlage wird nicht nur unvermeidbar zu einer massiven Zunahme von Lärm, sondern auch zur Erhöhung der Lichtverschmutzung und des Zielverkehrs führen, was die Lebensqualität in Bornim und Bornstedt erheblich mindert.

7. **Missachtung der repräsentativen Bevölkerungsbefragung (INSPO-Studie) und des Bürgerhaushaltes 2027/28:**
   Laut Teil eins der **INSPO-Studie** 2025/2026 zum aktualisierten Sportentwicklungsplan Potsdams präferiert die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung informellen Sport - außerhalb von Vereinsstrukturen - wie Radfahren, Fitnesstraining und Joggen. Lediglich 7 % der Sporttreibenden spielen Fußball - gleichgestellt mit Yoga. Als bevorzugt genutzte Sport- und Bewegungsräume wurden mit deutlicher Mehrheit Radwege inkl. Waldwege, Fitnessstudios, Grünflächen und Parks benannt. Klassische Sportplätze wurden nur von 6 % aller Sporttreibenden angegeben.
   Im **Bürgerhaushalt** waren unter den ersten 40 meistgeklickten Vorschlägen 19 zum Thema Klima- und Hitzeschutz, was einer Stimmzahl von 52 % dieser 40 Vorschläge entspricht. Sportförderung war mit einem Vorschlag und 5 % darunter.

8. **Widerspruch zur gesetzlichen Gesundheitsfürsorgepflicht:**
   Unbedeckte Sportstätten sind nach neuesten wissenschaftlichen Studien (u.a. der DAK) im Zuge des Klimawandels für Kinder nicht mehr angemessen. Die extreme hitzebedingte Belastung und solare Exposition im Sommer gefährden die physische Integrität Sport treibender Kinder massiv. Sportstätten müssen daher im Zuge des Klimawandels neu gedacht werden.

9. **Präzedenzfallwirkung und Dammbrucheffekt:**
   Die punktuelle Umwidmung des Flächennutzungsplanes für dieses Projekt erzeugt eine fatale Präzedenzfallwirkung. Sie bricht den großflächigen Außenbereichsschutz der Bornimer Feldflur auf und entzieht der Stadt Potsdam künftig die Rechtsgrundlage, weitere Baubegehren in der geschützten Landschaft abzuwehren.

Unser Appell an die Entscheider:

Die Korrektur einer Fehlplanung ist kein Zeichen von Schwäche, sondern Ausdruck von Weitsicht und lokaler Verantwortung. Die Lennésche Feldflur ist unersetzbar – als Klimaoase, als historischer Schutzraum und als Ort der Naherholung. Einmal versiegelt, geht dieser Raum für kommende Generationen verloren.

Wir fordern die politischen Mandatsträger daher auf, die Daseinsfürsorge für alle Bürger ernst zu nehmen, den Beschlussweg für die Verfahren Nr. 185 und 32/24 unverzüglich zu beenden und Alternativen zu prüfen, die Mensch, Natur und Denkmalschutz gerecht werden.

Bürgerinitiative Feldflur
www.bi-feldflur.de
dialog@bi-feldflur.de

Sprecher
Bernd Gersdorf
Haselnussring 4
14469 Potsdam
+49 174 444 26 49